

# Betriebspraktikum Elterninfo Jahrgang 11

Im Rahmen der Berufsorientierung absolviert jede/r Schüler/in im 11. Jahrgang immer in den letzten drei vollen Wochen im Februar das Betriebspraktikum.

## Ziele des Praktikums

- erster Einblick in die Arbeitswelt
- Auseinandersetzung mit Problemen der Berufswirklichkeit
- wesentliche Hilfe bei der Berufsorientierung
- Vorbereitung auf spätere Anforderungen im Berufsleben
- Verknüpfung von Unterrichtsinhalten mit Praxiserfahrungen (Arbeitswelt im Wandel)
- Reflexion eigener Erwartungen mit persönlichen Erfahrungen hinsichtlich der Berufswahl  
(Auch negative Erfahrungen können im Berufsorientierungsprozess fruchtbar sein.)

## Allgemeines

- Das Praktikum ist für alle SuS verpflichtend, auch für ehemalige Oberschüler/innen.
- Die SuS wählen ihren Betrieb selbst aus; Angebote finden sie u.a. auf der AGQ-Homepage  
→ Netzwerk AGQ-Wirtschaft
- Grundsätzlich sind fast alle Betriebe geeignet. Da das Gymnasium aber besondere Bildungsziele hat, sind manche Betriebe besser geeignet (s.u. „Ziele“).
- Der Betrieb sollte weder ein Ein-Personen-Betrieb noch der elterliche bzw. Job-Betrieb sein, da die für uns entscheidenden Ziele dort u.U. nicht erreicht werden können.
- Er sollte nicht weiter als ca. 30 km im Umkreis von Quakenbrück liegen, um die Fahrtkosten und Fahrzeiten zu minimieren. Ausnahmen sind unbedingt mit dem Fachlehrer Politik-Wirtschaft abzusprechen.
- Die Regelarbeitszeit im Praktikum beträgt 7 Stunden täglich an 5 Tagen / Woche;  
Ausnahmen evtl. durch Wochenendarbeit (Messe, Markt etc.)
- Die SuS unterliegen der Betriebsordnung, d.h. es ist den Anordnungen des Betriebs Folge zu leisten.

- Bei Krankheit müssen Betrieb und Schule unverzüglich benachrichtigt werden.
- Versicherungsschutz besteht wie in der Schule durch den Gemeinde-Unfall-Versicherungsverband.
- Bitte besonders auf Pünktlichkeit, Höflichkeit, d.h. die Geltung der berühmten Sekundärtugenden achten
- In Lebensmittel verarbeitenden Betrieben gelten besondere Vorschriften. Hierzu ist eine Belehrung im Gesundheitsamt Bersenbrück vorgesehen.
- Ein Wechsel des Betriebes ist nur in Ausnahmefällen möglich.
- Die betreuenden Lehrkräfte sind in der Regel die Lehrer/innen der Fächer Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre; sie besuchen die SuS mindestens ein Mal im Betrieb.
- Fahrkosten werden für SuS ab Jg. 11 nicht vom Landkreis erstattet.
- Weitere, freiwillige Praktika sind in den Ferien möglich und werden empfohlen.

### **Vor- und Nachbereitung durch die Schule**

- Die Fächer Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre bereiten das Praktikum inhaltlich vor und nach.
- Die Aufbereitung der Praktikumszeit erfolgt nicht durch täglich geführte Berichte.
- Die SuS präsentieren ihre Erfahrungen und Ergebnisse mit Hilfe von Plakaten für den Jahrgang 10 (Postersession: SuS informieren und beraten SuS).
- Eine schriftliche Auswertung erfolgt im Fach PoWi. Das Ergebnis fließt in die schriftliche Note ein.

La, 18.09.2020